

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck am Dienstag, 20.05.2003, um 19.00 Uhr, in der Harbig-Halle in Alten-Buseck

Anwesend:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung

CDU Gerhard Weber

01

Die Gemeindevertreter

SPD Norbert Weigelt (Fraktionsvorsitzender), Anette Henkel, Erich Hof, Wilhelm Jost, Gerhard Jungermann, Hans Maier, Hans-Dieter Ottersbach, Markus Reuter,

11 Christopher Saal, Wolfgang Schäfer, Rolf Schust

FWG Manfred Buhl (Fraktionsvorsitzender), Marco Deibel, Erich Erben, Gerda Faber, Martin Kauer, Uwe Kühn, Siegfried Otto, Werner Otto, Klaus Schwarz, Jörg Theimer

12 (ab TOP 6 anwesend), Martin Theimer (ab TOP 2 anwesend), Alexander Zippel

CDU Frank Müller (Fraktionsvorsitzender), Stefan Müller-Klaassen (ab TOP 5 anwesend), Eckhard Neumann (ab TOP 6 anwesend), Heinz Seibert, Dr. Hannelore Vockert-

5 Kurth

29 Mitglieder

Der Gemeindevorstand

Bürgermeister Erhard Reinl

und die Beigeordneten

Gerhard Hackel, Wolfgang Dörr, Michael Eisenreich, Werner Hofmann, Friedrich Ruth, Helmut Seipp

Schriftführerin

Ilona Schindler

Abwesend:

Die Gemeindevertreter Kay-Achim Becker, Dietmar Fätsch, Reinhold Stein, Gunter Großmann, Eckehard Dittrich, Wolfgang Gerhard, Corinna Helm, Horst Panzer
Die Beigeordneten Heinrich Becker, Walter Czech

-- sie sind entschuldigt --

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Gerhard Weber, eröffnet die Sitzung in der Harbig-Halle um 19.05 Uhr und begrüßt die Anwesenden, das erschienene Publikum und die Vertreter der heimischen Presse.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Punkte 3 bis 7 der heutigen Tagesordnung, die unerledigten Punkte der letzten Sitzung seien und dementsprechend an den Anfang der Tagesordnung gestellt wurden. Die weiteren Punkte wurden nach dem zeitlichen Eingang beim Vorsitzenden bzw. in der Geschäftsstelle auf die Tagesordnung genommen.

Manfred Buhl regt an die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte nochmals in der nächsten Ältestenratssitzung zu klären. Dies wird seitens des Vorsitzenden zugesagt.

Anschließend stellt Herr Weber sowohl die form- und fristgerechte Einladung, als auch die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung mit zu diesem Zeitpunkt erschienenen 25 Mitgliedern fest.

Bürgermeister Reinl beantragt, die Punkte 1 (Bericht des Gemeindevorstands) und Punkt 2 (Anfragen) in Anbetracht der umfangreichen Tagesordnung an das Ende der vorliegenden Tagesordnung zu stellen.

Nach kurzer Gegenrede wird hierüber wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>12</u>	<u>Nein</u>	<u>11</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>2</u>

Somit werden diese beiden Punkte zu Punkt 14 und 15 der heutigen Tagesordnung und die anderen Punkte rücken um jeweils Zwei Ziffern nach vorne.

Weiterhin wird seitens der FWG-Fraktion der Antrag gestellt Punkt 8 der alten Tagesordnung (Umsetzung des Abfall-Getrenntsammelkonzeptes „Wettenberger Modell“ in der Gemeinde Buseck) abzusetzen.

Hier kommt es zu folgendem Ergebnis::

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>10</u>	<u>Nein</u>	<u>11</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>4</u>

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Weitere Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht geäußert, demnach wird die neue Tagesordnung wie folgt beraten:

Nr.	Tagesordnungspunkt	Drucksache
1.	Mitteilung über die Bildung von Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgaberesten von 2001/2002 für 2003 gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 22.05.1987 Vorlage des Gemeindevorstandes	VP718.148
2.	DSL-Zugänge für die Ortsteile Beuern und Alten-Buseck und das Gewerbegebiet Flößerweg; Antrag des Gemeindevertreters Uwe Kühn	VP718.157*

3. Veräußerung des gemeindeeigenen Wohnhauses in 35418 Buseck, Großen-Buseck, Schlossstraße 45
Vorlage des Gemeindevorstandes VP718.150
4. Bauleitplanung der Gemeinde Buseck, Ortsteil Trohe
hier: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5.5 „Ortslage Trohe“,
2. Änderung
Vorlage des Gemeindevorstandes VP718.153
5. Abweichung von den Darstellungen des Regionalplans Mittelhessen 2001
hier: Antrag zur Ausweisung eines Sondergebiets im Sinne von § 11
Abs. 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO) im Zuge des
Umnutzungsantrags der Fa. Homeland GmbH, Edekastraße 3,
Großen-Buseck
Vorlage des Gemeindevorstandes VP718.156
6. Umsetzung des Abfall-Getrenntsammlerkonzeptes „Wettenberger Modell“ in
der Gemeinde Buseck
Antrag der SPD-Fraktion VP719.158*
7. Erweiterung des Radwegenetzes Großen-Buseck - Schützenweg
Ortsausgang (L 31 26) rechts ab Brühlstraße
Antrag der SPD-Fraktion VP719.159*
8. Bauleitplanung der Gemeinde Buseck
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB und Vorentwurfsbeschluss
zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Buseck
Vorlage des Gemeindevorstandes VP719.160
9. Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Großen-Buseck
Bebauungsplan Nr. 1.17 „Nördlich der Asternstraße“ Aufstellungsbeschluss
gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs.
1 BauGB
Vorlage des Gemeindevorstandes VP719.161
10. Mittelbereitstellung für den Straßenendausbau im 1. Teilabschnitt des
Baugebiets „Karlsbader Straße“ in Großen-Buseck im Einzelplan 6 bei der
Haushaltsstelle 630-9643
Vorlage des Gemeindevorstandes VP719.162
11. Gründung einer Gemeindeentwicklungsgesellschaft Buseck mbH
Vorlage des Gemeindevorstandes VP719.163
12. Mittelbereitstellung für Ufersicherungsmaßnahmen an der Wieseck im
Bereich des Anwesens „Rödgener Straße 8“ in Trohe
Vorlage des Gemeindevorstandes VP719.164
13. Brandschutzangelegenheiten;
Ersatzbeschaffung eines Hubrettungsgerätes – Drehleiter DLK 23/12
a) Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 100 Abs. 1 HGO
b) Verhandlungsauftrag zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen
Vertrages
Vorlage des Gemeindevorstandes VP719.165
14. Bericht des Gemeindevorstandes
15. Anfragen

Ergebnisniederschrift

AMTLICHER TEIL GEMÄß § 61 DER HGO

Zu TOP 1: Mitteilung über die Bildung von Haushaltseinnahme- und VP718.148
Haushaltsausgaberesten von 2001/2002 für 2003 gemäß Beschluss
der Gemeindevertretung vom 22.05.1987
Vorlage des Gemeindevorstandes

Uwe Kühn, als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses gibt einen kurzen Bericht der Ausschusssitzung ab.

Im Anschluss wird der Punkt zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 2: DSL-Zugänge für die Ortsteile Beuern und Alten-Buseck und das VP718.157*
Gewerbegebiet Flößerweg;

Antrag des Gemeindevertreters Uwe Kühn

Uwe Kühn begründet seinen Antrag

- Um 19.25 Uhr tritt Martin Theimer der Sitzung bei. -

Im Anschluss an die Begründung erfolgt eine kurze Aussprache. Hiernach erfolgt die Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>26</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>0</u>

Zu TOP 3: Veräußerung des gemeindeeigenen Wohnhauses in 35418 Buseck, VP718.150
Großen-Buseck, Schlossstraße 45
Vorlage des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Reinl begründet kurz diesen Antrag.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses teilt mit, dass der Antrag im Ausschuss einstimmig angenommen und zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung empfohlen wurde.

Eine Aussprache erfolgt nicht. Somit kommt es zur Abstimmung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>26</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>0</u>

Die Vorlage wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 4: Bauleitplanung der Gemeinde Buseck, Ortsteil Trohe VP718.153
hier: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5.5 „Ortslage Trohe“,
2. Änderung
Vorlage des Gemeindevorstandes

Die Vorlage des Gemeindevorstandes bedarf keiner näheren Erläuterungen. Sie ist ausreichend begründet.

Der stellvertretende Vorsitzende des Bau-, Verkehrs-, Landwirtschafts-, und Umweltausschusses, Klaus Schwarz berichtet kurz aus der Ausschusssitzung. Der Antrag wurde dort einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.. Ebenfalls hat der Ortsbeirat Trohe seine Zustimmung erteilt.

Bei der anschließenden Aussprache stellt Rolf Schust fest, dass der Ortsbeirat der Vorlage zwar zugestimmt hat, für die Bebauung direkt besteht allerdings noch Beratungsbedarf.

Der Vorsitzend Gerhard Weber verliest nochmals den Antrag und danach wird über alle 4 Punkte wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>26</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>0</u>

Somit ist der Antrag einstimmig angenommen.

Zu TOP 5: Abweichung von den Darstellungen des Regionalplans Mittelhessen 2001 VP718.156
hier: Antrag zur Ausweisung eines Sondergebiets im Sinne von § 11 Abs. 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO) im Zuge des Umnutzungsantrags der Fa. Homeland GmbH, Edekastraße 3, Großen-Buseck
Vorlage des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage ausführlich.

- Werner Hofmann und Stefan Müller-Klaassen treten der Sitzung um 19.35 Uhr bei.-

Anschließend beteiligen sich die drei Fraktionsvorsitzenden an der Aussprache.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>19</u>	<u>Nein</u>	<u>1</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>7</u>

Zu TOP 6: Umsetzung des Abfall-Getrennsammelkonzeptes „Wettenberger Modell“ in der Gemeinde Buseck VP719.158*
Antrag der SPD-Fraktion

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Norbert Weigelt, begründet den Antrag sehr ausführlich.

- Eckhard Neumann und Jörg Theimer treten der Sitzung bei. -

Vor Beginn der Aussprache wird seitens der FWG-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung für 5 min beantragt und gewährt.

Nach der Sitzungsunterbrechung trägt Bürgermeister Reinl im Namen des Gemeindevorstands einen Änderungsantrag, der wie folgt lautet, vor:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck beschließt, das „Wettenberger-Modell“ in Buseck umzusetzen und zwar so schnell wie möglich.

Die Gemeindevertretung ist zeitnah zu informieren.“

Bei der im Anschluss stattfindenden Aussprache wird die Frage gestellt, ob es überhaupt eines Gemeindevertretungsbeschlusses bedarf, da der Landkreis doch bereits mitgeteilt habe, dass die Gemeinde Buseck eine der vier nächsten Gemeinden sei, in der dieses Modell umgesetzt werde.

Bürgermeister Reinl erwidert hierzu, dass sicherheitshalber ein Beschluss gefasst werden sollte, damit im Anschluss sich niemand über einen fehlenden Beschluss beschweren könne.

Als Kritikpunkt wurde vorgetragen, dass man die Gemeindevertreter bereits früher hätte informieren müssen, denn bereits im Februar diesen Jahres waren nähere Informationen bekannt. Weiterhin wurde mitgeteilt, dass die Umsetzung dieses Modells zwar Anfang 2004 beginnen solle, dem Dezernat des Landkreises Gießen jedoch ein Beschluss der Gemeindevertretung über die Teilnahme der Gemeinde vorzulegen ist.

Nach weiterer großer Beteiligung an der Aussprache wird zunächst über den Änderungs-/Ergänzungsantrag wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>		
<u>Ja</u>	<u>28</u>	<u>Nein</u> <u>0</u>
		<u>Enthaltung</u> <u>1</u>

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über den Ursprungsantrag mit dem ergänzten Änderungsantrag. Hier kommt es zu folgendem Ergebnis:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>		
<u>Ja</u>	<u>25</u>	<u>Nein</u> <u>0</u>
		<u>Enthaltung</u> <u>4</u>

Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

- Zu TOP 7:** Erweiterung des Radwegenetzes Großen-Buseck - Schützenweg VP719.159*
Ortsausgang (L 31 26) rechts ab Brühlstraße
Antrag der SPD-Fraktion

Eine Begründung des Antrags erfolgt durch Norbert Weigelt.

Der stellvertretende Vorsitzende des Bau-, Verkehrs-, Landwirtschafts-, und Umweltausschusses berichtet von der Beratung im Ausschuss und teilt mit, dass seitens der SPD-Fraktion folgender Ergänzungsantrag gestellt wurde:

„Zusätzlich soll noch eine Querungshilfe „Grüner Weg/Schützenweg“ beschlossen werden.“

Der ursprüngliche Antrag mit der vorgenannten Ergänzung wurde einstimmig der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen.

Anschließend erfolgt eine kurze Aussprache.

Hiernach wird über den ergänzten Antrag wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>29</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>0</u>

- Zu TOP 8:** Bauleitplanung der Gemeinde Buseck VP719.160
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB und
Vorentwurfsbeschluss zum Flächennutzungsplan der Gemeinde
Buseck
Vorlage des Gemeindevorstandes

Der Bürgermeister begründet in kurzen Worten die Vorlage.

Der stellvertretende Vorsitzende des Bau-, Verkehrs-, Landwirtschafts-, und Umweltausschusses empfiehlt die Vorlage anzunehmen.

Nach einer kurzen Aussprache wird über die Vorlage folgendermaßen abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>27</u>	<u>Nein</u>	<u>1</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>1</u>

- Zu TOP 9:** Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Großen-Buseck VP719.161
Bebauungsplan Nr. 1.17 „Nördlich der Asternstraße“
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und frühzeitige
Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB
Vorlage des Gemeindevorstandes

Die Vorlage des Gemeindevorstands bedarf keiner näheren Erläuterungen. Sie ist ausreichend begründet.

Klaus Schwarz teilt aus den Beratungen im Bau-, Verkehrs-, Landwirtschafts-, und Umweltausschusses mit, dass die Vorlage einstimmig zur Annahme empfohlen wird.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung teilt weiterhin mit, dass der Ortsbeirat Großen-Buseck dieser Vorlage ebenfalls uneingeschränkt zugestimmt hat.

Bei der anschließenden Aussprache wird die Frage gestellt, ob es stimmt, dass bereits ein Grundstück aus diesem Bereich verkauft sei. Ergänzend hierzu wurde erläutert, dass dieses Grundstück als Gartengrundstück gekauft worden sei, um anschließend an das bereits bestehende Wohnhaus einen Anbau vorzunehmen.

Hierzu teilt Bürgermeister Reinl mit, dass ein Grundstück zwar verkauft worden sei, zu dem damaligen Zeitpunkt aber noch kein Antrag auf einen Anbau gestellt worden sei. Die Folge hiervon sei eine Bebauungsplanänderung, die sich über das ganze zu beratende Stück erstreckt und nicht auf ein Einzelgrundstück.

Ob dieses Gebiet als Mischgebiet oder Allgemeines Wohngebiet ausgewiesen wird, wird sich im Rahmen des Verfahrens rausstellen.

Nach Beendigung der Aussprache wird wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
<u>Ja</u>	<u>29</u>	<u>Nein</u> <u>0</u>	<u>Enthaltung</u> <u>0</u>

Zu TOP 10: Mittelbereitstellung für den Straßenendausbau im 1. Teilabschnitt des Baugebiets „Karlsbader Straße“ in Großen-Buseck im Einzelplan 6 bei der Haushaltsstelle 630-9643
Vorlage des Gemeindevorstandes VP719.162

Bürgermeister Reinl zeigt noch mal eine genaue Begründung der Vorlage auf.

Seitens des Haupt- und Finanzausschusses wird die Vorlage der Gemeindevertretung einstimmig zum Beschluss empfohlen.

Im Rahmen der Aussprache wurde seitens des Bürgermeisters mitgeteilt, dass bei dem Verkauf der Grundstücke bereits alle Erschließungsbeiträge enthalten sind und dass diese Ausgaben bei den Beratungen über den Haushaltsplan 2003 noch nicht vorhersehbar waren, da die Anliegerversammlung zur Information der Straßengestaltung erst im Februar diesen Jahres stattgefunden habe und somit die Haushaltsberatungen schon lange abgeschlossen waren.

Nach weiteren Wortmeldungen während der Aussprache wird über den Antrag folgendermaßen abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
<u>Ja</u>	<u>29</u>	<u>Nein</u> <u>0</u>	<u>Enthaltung</u> <u>0</u>

- Um 21.15 Uhr findet eine Sitzungsunterbrechung bis 21.25 Uhr statt. -

Zu TOP 11: Gründung einer Gemeindeentwicklungsgesellschaft Buseck mbH VP719.163
Vorlage des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage zunächst noch einmal ausführlich.

Uwe Kühn als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses berichtet über die Beratungen im Ausschuss. Im Ausschuss wurde ein gemeinsamer Änderungsantrag aller Fraktionen gestellt, der folgende Formulierung hat:

„Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung zunächst auf eine GmbH zu verzichten.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, schnellstmöglich einen Anforderungskatalog zu erstellen und auf dessen Basis Verhandlungen mit potentiellen Investoren aufzunehmen.

Der Gemeindevertretung ist in der nächsten Sitzung zu berichten.“

Die Abstimmung im Ausschuss ergab, dass diese Vorlage mit der geänderten Fassung zur Annahme empfohlen wird.

Bei der anschließenden Aussprache wurde festgestellt, dass als Gesellschafter einer GmbH beide Kirchen in Großen-Buseck kein Interesse mehr gezeigt hätten. Es gibt bereits potentielle Investoren, deren Namen allerdings zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden.

Bürgermeister Reinl sagt zu, den schon teilweise bestehenden Anforderungskatalog in der Seniorenzentrumskommission, vor einer Ausschreibung, abzustimmen. Da er selber eine große Eilbedürftigkeit in dieser Angelegenheit sieht, wird die Angelegenheit intensiv vorangetrieben.

Über den durch den Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Änderungsantrag wird nun abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>28</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>1</u>

Zu TOP 12: Mittelbereitstellung für Ufersicherungsmaßnahmen an der Wieseck VP719.164
im Bereich des Anwesens „Rödgener Straße 8“ in Trohe
Vorlage des Gemeindevorstandes

Seitens des Gemeindevorstandes wurde die Vorlage ausreichend begründet.

Im Haupt- und Finanzausschuss wurde diese Vorlage einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Bei der Aussprache wird zu Bedenken gegeben, dass es auch auf der anderen Seite der Wieseck Abschwemmungen geben wird.

Hierüber wird folgendermaßen abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>29</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>0</u>

- Zu TOP 13:** Brandschutzangelegenheiten; VP719.165
Ersatzbeschaffung eines Hubrettungsgerätes – Drehleiter DLK
23/12
a) Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe gem. § 100 Abs.
1 HGO
b) Verhandlungsauftrag zum Abschluss eines öffentlich-rechtlichen
Vertrages
Vorlage des Gemeindevorstandes

Die Vorlage wird von Bürgermeister Reinl nochmals eingehend begründet, wobei die technischen Daten nach dem Bericht des Haupt- und Finanzausschusses durch den Gemeindebrandinspektor Frank Müller erläutert werden.

Uwe Kühn teilt mit, dass nach eingehender Begründung des Gemeindebrandinspektors im Ausschuss die Vorlage mit 4 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen der Gemeindevertretung zur Annahme empfohlen wurde.

Gemeindebrandinspektor Müller erklärt, dass die vorhandene Drehleiter für ca. 15 Gebäude innerhalb Busecks zur Rettung nicht ausreichend ist.

Bei Anschaffung einer neuen Drehleiter würde es frühestmöglich im Jahre 2011/2012 zu einer Auszahlung aufgrund eines Bewilligungsbescheides kommen, wobei eine neue Drehleiter dementsprechend höhere Kosten verursachen würde, als die Anschaffung dieser gebrauchten, von Grund auf überarbeiteten Drehleiter.

Aufgrund der Feuerwehrorganisationsverordnung wurden nun rechtliche Grundlagen vorgegeben, wonach die Feuerwehr der Gemeinde Buseck in der Verpflichtung ist, diese Schutzvorschriften zu erfüllen. Falls dies nicht geschieht, hat das für die Gemeinde haftungsrechtliche Folgen.

Eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Gemeinden Fernwald und Reiskirchen bei Anschaffung dieser Drehleiter ist angedacht. Hilfsfristen, die 10 min nicht übersteigen dürfen, wurden bereits durch Fahrversuche getestet. Diese 10 min sind eingehalten.

Für die alte Drehleiter ist der Wiederverkaufswert zu ermitteln. Frank Müller hält den Wert in Höhe von 75.000,00 € jedoch realistisch. Ihn haben auch bereits Interessenten aus dem Land Hessen angesprochen.

Zum Abschluss weist er nochmals drauf hin, dass die Gemeinde Buseck eine rechtliche Verpflichtung hat, egal ob sich Fernwald und Reiskirchen an der Anschaffung dieser gebrauchten Drehleiter beteiligen oder nicht.

Während der anschließenden Aussprache wird seitens der SPD-Fraktion, die Notwendigkeit der Anschaffung dieser Drehleiter ebenfalls noch mal bestätigt.

Nach der Aussprache wird seitens der FWG-Fraktion um eine Sitzungsunterbrechung von 5 min gebeten.

Nach Fortgang der Sitzung wird ein Änderungsantrag der FWG-Fraktion eingebracht, der von Uwe Kühn begründet wird und wie folgt lautet:

„Der Gemeindevorstand soll feststellen,

- welche Häuser betroffen sind,
- welche Alternativen zum Herstellen eines zweiten Rettungsweges bestehen,
- welche Aufwendungen entstehen würden, diese Rettungswege herzustellen

Die Kosten wären abzuwägen gegen die anstehende Investition des Feuerwehr-Fahrzeuges.

Der Gemeindevorstand müsste berichten, zu welcher Entscheidung sie gekommen ist.“

Aufgrund dieses Änderungsantrags folgt eine erneute Eröffnung der Aussprache.

Kritisiert wird an diesem Antrag, dass man die Daten auch schon vorher hätte fordern können, so dass sie bis zu der heutigen Sitzung vorgelegen hätten und die Frage wurde gestellt, ob, das Ganze nun eine künstliche Zeitverzögerung wäre.

Mitgeteilt wird, dass sich die Gebäudehöhen in Buseck keinesfalls verändert haben, sondern sich lediglich eine Gesetzesänderung ergeben habe und ob man, wenn es erneut eine Änderung gäbe, wiederum eine neue Drehleiter beschaffen wolle.

Schließlich beantragt Wolfgang Schäfer Beendigung der Debatte.

Hierüber wird wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>26</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>3</u>

Die Aussprache ist somit beendet.

Im Anschluss wird über den Änderungsantrag wie folgt abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>9</u>	<u>Nein</u>	<u>17</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>3</u>

Somit wird dieser Änderungsantrag mit Mehrheit abgelehnt.

Folgend wird über die Ursprungsvorlage abgestimmt:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>					
<u>Ja</u>	<u>22</u>	<u>Nein</u>	<u>0</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>7</u>

Diese Vorlage wird einstimmig angenommen.

Schluss des amtlichen Teils.

Zu TOP 14: Bericht des Gemeindevorstandes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Seit der letzten Sitzung Ende März hat sich einiges getan. Ich darf Ihnen dazu berichten und tue dies wie immer in chronologischer Reihenfolge der Sitzungen.

In der Sitzung am 31. März 2003 hat sich Herr Jörg Wagner als Interessent für das Dorfgemeinschaftshaus in Trohe dem Gemeindevorstand vorgestellt. Herr Wagner hat, wie Sie sicherlich schon wissen, inzwischen den Pachtvertrag mit der Gemeinde Buseck unterzeichnet und die entsprechende Konzession erhalten. Vsl. wird am kommenden Freitag, 23.05.2003, 16.30 Uhr das Dorfgemeinschaftshaus wieder geöffnet, vorausgesetzt, dass die noch anstehenden Restarbeiten bis dahin abgeschlossen sind, ansonsten ist die offizielle Eröffnung für Sonntag, den 01. Juni 2003 vorgesehen.

Am 07. April 2003 fand die Besichtigung, einer Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr in Buseck statt, an der einige Gemeindevertreter der Gemeindevertretung teilnahmen. Ihnen lag dazu eine Vorlage für die heutige Sitzung vor über die auch ausreichend diskutiert wurde.

Die Anregung, die Räume im Kellergeschoss des Kulturzentrums Großen-Buseck für Kinder- und Jugendbetreuung vorübergehend vorzusehen, wurde vom Gemeindevorstand aufgenommen und hinsichtlich der Umsetzung geprüft. Ich muss Ihnen aber mitteilen, dass seitens des Brandschutzes des Landkreises Gießen eine Nutzung dieser Räume für Kinder- und Jugendbetreuung im Kulturzentrum Großen-Buseck **nicht** zugestimmt wird, weil eine **ständige** Nutzung der Kellerräume brandschutztechnisch nicht gestattet ist. Eine diesbezügliche Aussage des Kreisbrandinspektors wurde dem Kinder- und Jugendbeirat zur Kenntnis gegeben.

Der Gemeindevorstand hat der Umsetzung des Fun-Parkes von Beuern nach Großen-Buseck in der Sitzung am 14. April 2003 zugestimmt. Die Umsetzung hat inzwischen stattgefunden. Ich bitte auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen auf die Nutzungszeiten zu achten, mache auf die Ruhezeiten in der Mittagspause von 13.00 bis 15.00 Uhr und in den Sommermonaten (01. Mai bis 31. August) von 21.00 bis 07.00 Uhr, in den Wintermonaten von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr besonders aufmerksam.

Inzwischen liegt auch ein Schreiben des Kreisausschusses des Landkreises Gießen vor, zum Thema „Errichtung eines Hauses für Kinder- und Jugendarbeit“ auf dem Gelände der Grundschule Großen-Buseck. Der Kreisausschuss trägt vor, dass das Gelände der Gemeinde Buseck gehöre - dies wussten wir auch im Vorfeld - und somit ein o. g. Bau nicht der Zustimmung des Kreisausschusses bedürfe. Demnächst ist beabsichtigt, ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden zu führen um diese wichtige Angelegenheit einer Lösung zuführen zu können.

Das Großen-Busecker Freibad hat wieder geöffnet. Im Moment dürfte es etwas zu kühl zum Schwimmen sein, ich möchte aber darauf hinweisen.

In seiner Sitzung am 05. Mai 2003 hat sich der Gemeindevorstand mit dem Thema „Überprüfung der Eigenbetriebsbildung für die gemeindlichen Aufgaben und Tätigkeitsfelder“ beschäftigt. Zu dem Thema „Eigenbetriebsbildung“ wurde u. a. festgehalten, dass bevor eine Umsetzung erfolgt, die Ergebnisse des Projektes zur Einführung einer doppelten Buchführung sowie einer Kosten- und Leistungsrechnung abzuwarten und zu berücksichtigen sind.

Bisher liegt ein Abschlussbericht der Firma Schüllermann und Partner GmbH vor. Am 24.04.2003 fand dazu ein Anhörungstermin mit Herrn Hartmann von o.g. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft statt. Eingeladen waren alle Fraktionen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Leiter der derzeitigen Eigenbetriebe sowie die Abteilungsleiter der Gemeindeverwaltung Buseck. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass es **denkbar** ist, den Bereich der gemeindlichen Kindergärten in den Eigenbetrieb „Sozialstation Buseck“ sowie den Bereich „Fuhrpark/Bauhof“ in den Eigenbetrieb „Gemeindewerke“ zu überführen. Dies soll jedoch vorab noch einmal vertiefend untersucht werden.

Insbesondere steuerrechtliche Gesichtspunkte sind derzeit noch zu klären. Dieser Bereich ist heutzutage besonders zu prüfen.

Um Kollisionen mit einem weiteren Prüfungsauftrag – der Reform des Rechnungswesen – auszuschließen, wurde die weitere Prüfung aber zunächst gestoppt. Zur Einführung der doppelten Buchführung und einer Kosten- und Leistungsrechnung werden wir voraussichtlich in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung berichten.

Heute kann ich Ihnen schon die erfreuliche Mitteilung machen, dass uns der Hessische Städte- und Gemeindebund e. V. mit Schreiben vom 19.03.2003 mitgeteilt hat, dass die Gemeinde Buseck – wenn weiterhin Interesse besteht – am sog. 2. Geleitzug zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungssystems (NKRS) teilnehmen kann.

Ich werde die Fraktionsvorsitzenden schnellstmöglich informieren. Evtl. sollten wir auch zu einer gesonderten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses den Ablauf besprechen.

In der kürzlichen Sitzung des Lenkungsausschusses wurde allerdings die Meinung vertreten, dass man zunächst die Verwaltungsreform voranbringen muss, bevor weitere aufwendige Arbeitsaufträge an die Verwaltung gestellt werden.

Die Arbeit an diesen zwei Prüfungsaufträgen hat in den vergangenen vier Monaten eine Menge Zeit in Anspruch genommen. Ich denke Sie darüber mit diesen Aussagen ausführlich informiert zu haben. Die Reform der Gemeindeverwaltung liegt mir besonders am Herzen und ich werde diese weiterhin vorantreiben.

Zum Neubau eines Jugendzentrums in Oppenrod darf ich mitteilen, dass der Bauantrag für den Anbau an das Sportheim in Oppenrod gestellt werden kann, zuvor der Ortsbeirat, die Sportfreunde Oppenrod und der Jugendbeirat über die Antragstellung zu informieren sind und entstehenden Kosten im Haushaltsplan 2004 berücksichtigt werden sollen. Als Alternative zur Eigenfinanzierung sind Leasing-Modelle zu prüfen.

Zum Neubau des Kreisverkehrs „Am Rinnerborn/Giessener Straße“ in Alten-Buseck wurden uns mit Schreiben vom 01.04.2003 aus dem Hess. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung mitgeteilt, dass der Kreisverkehrsplatz realisiert werden kann, da entsprechende Landesmittel im Haushalt 2003 zur Verfügung stehen und bei Neubewertung der Straße „Am Rinnerborn“ gut Chancen auf kurzfristige Realisierung bestehen.

Zwischenzeitlich liegt auch ein Entwurf des Nahverkehrsplans des Landkreises Gießen für das Jahr 2003 vor. Hier wird besonders hervorgehoben, dass von Buseck her eine ausreichende ÖPNV-Anbindung an das Oberzentrum Gießen sichergestellt ist. Dementsprechend ist eine Verkehrsanbindung innerhalb der einzelnen Ortsteile ebenfalls gegeben.

Auch für die Schülerbeförderung wurde eine neue Buslinie eingerichtet. Neben der Gesamtschule Busecker Tal in Großen-Buseck werden die Grundschule in Alten-Buseck, in Beuern und in Großen-Buseck inzwischen im Linienverkehr bedient. Ebenso wird der Bahnhof Großen-Buseck optimal angebunden.

Niederschrift über die 19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Die Forderungen aus dem Nahverkehrsplan 1997 wurden weitestgehend umgesetzt, so dass einer Einrichtung eines Ortsverkehrs Busecks mit der Umsetzung des Konzepts weitestgehend entsprochen wurde.

Soweit aus dem Nahverkehrsplan!

Ich danke Ihnen.

Nach einigen Nachfragen wird der Punkt beendet.

Seitens des Vorsitzenden der Gemeindevertretung wird mitgeteilt, dass der Punkt 15 der Tagesordnung, Anfragen, in der nächsten Woche schriftlich beantwortet wird.

Falls es Nachfragen geben sollte, werden diese in der nächsten Sitzung, am 10. Juli 2003, behandelt.

Die Anfragen werden nicht in den Busecker Nachrichten veröffentlicht.

Gerhard Weber weist noch mal auf die schlechte Beteiligung für die Waldbegehung hin und appelliert an die Gemeindevertreter zur Anmeldung.

Hans Maier erklärt, dass er sein Mandat bis zur nächsten Sitzung zurückgeben werden und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Die Sitzung wird um 23.05 Uhr geschlossen.